

2019



2024



Vor fünf Jahren wurde Andre Freitag (vorn) von Klaus John nach zehnjähriger Arbeitslosigkeit eingestellt (linkes Foto). Nun lief die finanzielle Förderung durch das Jobcenter aus, die Beschäftigung ging in einen Festvertrag über (rechts).

FOTOS: THOMAS WEDIG

Nach langer Arbeitslosigkeit zurück ins Berufsleben: eine Erfolgsgeschichte

Von einem Programm des Hildesheimer Jobcenters haben bisher 167 Frauen und Männer profitiert. Die meisten wurden nach mehrjähriger Förderung übernommen – wie Andre Freitag.

Von Thomas Wedig

Groß Dünigen. Zehn Jahre arbeitslos? Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit einer solchen beruflichen Vorgeschichte schrillen bei vielen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen sämtliche Alarmglocken. Das hat Walter Prigge, Sprecher des Hildesheimer Jobcenters, oft genug erlebt. Doch mit etwas staatlicher Unterstützung kann auch nach langen Phasen der Arbeitslosigkeit eine Rückkehr ins Berufsleben gelingen. Wie im Fall von Andre Freitag (45) aus Wesseln. Fünf Jahre lang hat das Jobcenter seinem Arbeitgeber, der Firma Ortho Medicor in Groß Dünigen, einen Großteil seines Gehalts bezahlt, zwischen 70 und 100 Prozent. Nun läuft die Förderung aus – und Freitag bleibt, er wurde mit einem Festvertrag übernommen.

„Wir können und wollen gar nicht mehr auf ihn verzichten“, sagt sein Chef Klaus John. Freitag, gelernter Verwaltungsfachangestellter, ist in dem kleinen Unternehmen als Bürokraft für vielfältige Aufgaben zuständig. Er strahlt, als Prigge und Freitags frühere Jobcenter-Beraterin Bettina Eilers-Eifrig anlässlich der erfolgreichen Eingliederung zu Besuch kommen. „Ich habe erst mal einen halben Schrank voll alter Bewerbungen entsorgt“, erzählt er schmunzelnd. Zehn Jahre voller Absagen und wachsender Frustration sind längst vergessen. „Erst als Mensch in den letzten fünf Jahren gewachsen“, sagt Chef John. Denn bei Arbeit geht es nicht nur um Geld, es geht auch um Bestätigung, Selbstbewusstsein, das Gefühl, etwas zu leisten, gebraucht zu werden.

Das Hildesheimer Jobcenter hat im Rahmen des Förderprogramms



Ich habe erst mal einen halben Schrank voll alter Bewerbungen entsorgt.

Andre Freitag
Ehemaliger Langzeitarbeitsloser, erfolgreich eingegliedert

seit dem Start vor fünf Jahren 167 Langzeitarbeitslose unterstützt. Von diesen werden aktuell noch 92 gefördert. Von den übrigen wurden laut Prigge fast alle an den Arbeitsplätzen übernommen, auf die sie das Jobcenter vermittelt hatte. Nur elf Teilnehmende schafften es nicht dauerhaft, sich auf dem freien Arbeitsmarkt zu behaupten, und sind erneut auf staatliche Hilfe wie Arbeitslosen- oder Bürgergeld angewiesen.

Unabhängig von dem Erfolg, Langzeitarbeitslosen wieder ein zufriedenes Berufsleben zu ermöglichen, kann sich die staatliche Förderung auch rein finanziell für alle Beteiligten auszahlen: „Wenn Andre Freitag nun noch 22 Jahre bis zur Rente in die Arbeitslosenversicherung einzahlt, hat sich die Investition allemal gelohnt“, rechnet Prigge vor. Und Freitag ergänzt: „Das habe ich vor.“

Das Förderprogramm läuft weiter, in diesem Jahr können noch 17 Langzeitarbeitslose aufgenommen werden, zunächst aber nur für ein bis zwei Jahre. Ein Schwerpunkt liegt im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Dienstleistungsbereich. An Ortho Medicor gefällt dem 45-Jährigen auch das Tätigkeitsfeld der Firma. Die hat sich nämlich auf besondere Nischen der Medizintechnik spezialisiert. So hat Klaus John mit Kooperationspartnern zum Beispiel ein System entwickelt, mit dem Implantate wie Schrauben oder Platten nach Operationen leichter wieder entfernt werden können. Über eines dieser Systeme sagt John sogar: „Wir sind weltweit die erste Firma, die so etwas auf den Markt gebracht hat.“ Künftig will das Unternehmen damit noch stärker international tätig werden. Es bleibt also spannend – und Andre Freitag bleibt im Boot.